

Abg. Schenkelberg betonte wie wichtig es sei, dass konkrete Projektvorschläge eingereicht werden. Zu den von Dr. Tengler vorgesehenen Anmeldung von einer Stelle und 205.000,- € fragte er, ob dies auskömmlich sei.

Abg. Döhl erkundigte sich, bis wann die 250.000,- € veranschlagt werden sollten.

Dr. Tengler erläuterte, dass der geplante Betrag in Höhe von 250.000,- € erstmalig in den Doppelhaushalt für 2019/2020 eingestellt werden solle. Das Geld solle u. a. zur Konzepterstellung und Unterstützung der an der REGIONALE 2025 beteiligten Kommunen bereitgestellt werden. In der weiteren Finanzplanung gehe man ebenfalls von 250.000,- € jährlich aus. Dieser Betrag könne aber noch angepasst werden.

Die Stelle solle als befristete Stelle für den REGIONALE-Zeitraum eingerichtet werden.